

# **Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 18. September 2013, um 17.00 Uhr, im Verwaltungs- u. Betriebsgebäude des kommunalen Friedhofes**

---

## **Zu 1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO**

Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe liegen bisher nicht vor.

## **Zu 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2013**

Einwendungen liegen bisher nicht vor.

## **Zu 3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen**

## **Zu 4. Vorläufiges Ergebnis der Neubaukosten des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes auf dem kommunalen Friedhof, Planungen zur Nutzung der alten Gebäudekörper**

Die Arbeiten an dem Verwaltungs- und Betriebsgebäude des kommunalen Friedhofes sind nahezu abgeschlossen. Nach der in **Anlage 1** beigefügten Kostenaufstellung vom 05.08.2013 wird der Haushaltsansatz von 370.000 € voraussichtlich nicht überschritten. Da zum Zeitpunkt der Fertigung dieser Vorlage noch Restarbeiten an dem Gebäude vorgenommen werden und diese u. U. noch Einfluss auf die weitergeführte Kostenrechnung haben können, ist eine geringe Überschreitung des HH-Ansatzes jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen. Eine aktuelle Darstellung der Kosten erfolgt durch Tischvorlage am Tag der Ausschusssitzung.

Zur Zeit wird geprüft, ob es für die freiwerdenden Gebäudeteile sinnvolle Nachnutzungen gibt. Ist dieses nicht der Fall, sollte ein zeitiger Abriss der nicht mehr benötigten Gebäude erfolgen. Hierzu werden zu der November-Sitzung des Ausschusses voraussichtlich konkrete Vorschläge vorliegen, so dass eine Berücksichtigung ggf. noch in der Haushaltsplanung für 2014 erfolgen kann. Hierbei sollte auch der 2. Bauabschnitt des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes (Fahrzeughalle) Berücksichtigung finden.

**Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.**

## **Zu 5. Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan**

Der im Mai 2011 fertig gestellte Bedarfsplan soll dem Träger der Feuerwehr und der Wehrführung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich als Arbeits- und Planungsgrundlage bzw. Entscheidungshilfe dienen. Eine erste Überarbeitung erfolgt zum 01.05.2014 (Aufnahme neuer Gewerbe- oder Industrieanlagen, Erweiterung Seniorenwohnanlage am Park, Aktivitäten in der Thormannhalle etc.).

Änderungen mit Einfluss auf die Risikoklasse und Zu- oder Abgänge von Fahrzeugen bzw. Einsatzkräften werden dagegen laufend in den Bedarfsplan eingepflegt. Die Aufnahme des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 20/16 (135 Fahrzeugpunkte) hat die negative Bilanz der Fahrzeugpunkte im Bedarfsplan von –222 auf –87 Punkte verringert. Der Ampelstatus der Fahrzeugbilanz ist damit weiterhin als rot gekennzeichnet. Eine Verbesserung würde mit der für das nächste Jahr geplanten Beschaffung eines HLF 20 eintreten. Da dieses Fahrzeug ebenfalls mit 135 Punkten bewertet wird, wäre die Fahrzeugbilanz dann ausgeglichen bzw. positiv. Außerdem könnte mit diesem Fahrzeug auch ein drohender Verlust des KAT-Schutz-Fahrzeugs LF 16-TS taktisch ausgeglichen werden und zugleich ein Ersatz für die völlig veraltete Ausrüstung des RW 2 (Rüstwagen) erfolgen.

Bei der Fahrzeugentwicklung ist ebenfalls eine Änderung eingetreten. Hier hat der Ampelstatus von gelb auf rot gewechselt, da das LF 16-TS (KAT-Schutz) inzwischen 25 Jahre alt ist und damit die hinterlegte Nutzungsdauer um 1 Jahr überschritten hat. Nach einem Kat-Schutz-Einsatz beim Elbehochwasser im Juni 2013 hat dieses Fahrzeug zudem einen Pumpenschaden erlitten. Zur Zeit befindet sich das Fahrzeug zur technischen Prüfung in der Werkstatt. Sollte statt der angedachten Reinigung und Neueinstellung eine aufwändige Reparatur der Pumpe erforderlich werden, drohen Kosten von rund 7.500 € und damit die Außerdienststellung dieses Fahrzeuges durch den Bund. Ob und ggf. wann ein Ersatz gestellt werden könnte, ist zur Zeit völlig offen. Es wird erwartet, dass zum Zeitpunkt der Sitzung genauere Angaben zur Schadenhöhe feststehen.

Auch bei der Personalentwicklung hat ein Wechsel des Ampelstatus von gelb auf rot stattgefunden, da das hinzugekommene LF 20/16 zusätzliches Personal benötigt, womit die Einsatzabteilung der Wehr mindestens 61 Mitglieder aufweisen müsste (es sind jedoch nur 56).

Bei der Erfassung der Einsätze des Jahres 2012 ist auffällig, dass die Anzahl der Brände 2012 im Vergleich zu den Vorjahren erheblich abgenommen hat. Dieses ist nicht zuletzt auf die nachlassenden Aktivitäten der/des Brandstifter/s zurück zu führen. Auffällig ist die erhebliche Zunahme der Fehlalarme und die seit 2011 hohe Zahl an sonstigen Einsätzen. Hierunter fallen im Wesentlichen die Feuersicherheitswachen für die Veranstaltungen im Rahmen des S-H-Musikfestivals und anderer Veranstaltungen in der Thormannhalle (zuvor erfolgte bereits eine Zunahme durch die im Rondo durchgeführten Veranstaltungen).

## **Zu 6. Berichte**

### **6.1 Seniorenbericht 2012/2013**

Der als Anlage 2 beigefügte Seniorenbericht wird dem Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

### **6.2 Sozialbericht 2012/2013**

Der als Anlage 3 beigefügte Sozialbericht wird dem Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

## **Zu 7. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Seniorenwohnanlage am Park**

Der Bericht über die Prüfung des Wirtschaftsjahres 2012 der Seniorenwohnanlage am Park wurde am 12.07.2013 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Jander & Partner erstellt und dem Gemeindeprüfungsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde vorgelegt. Mit Schreiben vom 18.06.2012 Anlage 4 bittet das Gemeindeprüfungsamt, die Stadtvertretung und den Hauptausschuss vom Vorliegen des Prüfungsberichtes zu unterrichten. Ein Exemplar des Prüfungsberichts liegt im Rathaus, Zimmer 6, zur Einsicht bereit und wird den Ausschussmitgliedern auch zur Sitzung zur Einsichtnahme vorliegen.

**Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme und Weiterleitung an den Hauptausschuss/die Stadtvertretung gebeten.**

## **Zu 8. Informationen**

## **Zu 9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder**

Büdelsdorf, den 05.09.2013

(Hein)